

7. Augsburger Begabungstag digital Gegenwart hinterfragen – Zukunft gestalten

Stephanie Schmitt-Bosslet

Auch 2021 konnte das Bildungsbündnis Augsburg am 12. November den 7. Augsburger Begabungstag als Online-Veranstaltung anbieten. Mit zwei Vorträgen, neun Workshops und einem anschließenden Kinofilm konnten zahlreiche unterschiedliche und gedanklich ineinandergreifende Impulse zu Bildung, Begabung und zur Zukunft der Schule gegeben werden. Es waren 120 Angemeldete und einige spontane Online-Besucher auch über die Augsburger Stadtgrenzen hinaus zu verzeichnen. Bereits am Vorabend des Begabungstages zeigten viele Teilnehmende Interesse an den Ausführungen der Kinderärztin Dr. Karin Michael.

„Kinder und Jugendliche für die Zukunft stärken – Was bedeutet das in Zeiten der Pandemie?“

Sie gab Einblicke in die zu beobachtenden Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche. Sie stellte das Wohl des Kindes in den Fokus und gab Anregungen, wie auch im häuslichen Umfeld u.a. Motivationsschwächen und Probleme bei der Strukturierung des Alltages entgegenwirkt werden kann.

Ziel des Begabungstages war, die Gegenwart -nicht nur angesichts der Pandemie- zu hinterfragen und Ansätze zu erarbeiten, wie wir unsere Zukunft gestalten können. Was wollen wir beibehalten? Wo sind Veränderungen angesagt oder müssen ganz neue Wege eingeschlagen werden? Es war deutlich zu erkennen, dass sich über alle Vorträge und Workshops hinweg bei den Referierenden Themenfelder wiederholten oder ergänzten:

- Selbstfürsorge, Salutogenese, Auszeiten bewusst suchen, Regeneration in der Natur, Resilienz, nachhaltige Gesundheit
- Schule als partizipativer Ort, ein Ort der Begegnung, Verbundenheit mit dem Stadtviertel, Schule ins Quartier öffnen, aber auch das Quartier in der Schule willkommen zu heißen
- Kommunikation, Partizipation, kritisches Denken, Kreativität, Kollaboration und Vernetzung
- Beziehungen, Vertrauen, Zusammenleben, Gemeinschaft erleben, Förderung eines sozialen und kulturellen Bewusstseins, Verantwortungsübernahme,
- Begabungen suchen und finden, persönliche Kompetenzen erkennen und ausbauen, Lernen mit persönlichem Bezug, mit Neugier, interessengeleitetes Lernen,
- Freiräume erkennen und bedeutungsvoll nutzen, sowohl im Sinne von Gebäuden als auch gedankliche Freiräume,
- Handlungsorientierung, körperliche und gestalterische Ausdrucksformen, kreatives Gestalten

Von unterschiedlichen Referierenden wurde mehrfach die Bedeutung und der Gewinn durch Elemente der Partizipation, dem Einbezug der Schülerinnen und Schüler betont. Sie wollen und müssen gefragt werden, eine Begegnung auf Augenhöhe sowie eine Beteiligung an den Lösungsstrategien sei heutzutage unabdingbar. Diese Gedanken sind insbesondere in der Theorie der Begabungsförderung und in den Begabungsmodellen zu finden. Autonomiebedürfnis, sowie kreatives und divergentes Denken werden hier als zentrale Faktoren einer personorientierten Potenzialentfaltung gesehen.

Gerade um die derzeit hohe Quote der psychischen Belastungen zu reduzieren, seinen Ohnmachtsgefühle in bewusste, selbst initiierte Handlungsoptionen umzuwandeln: Was kann ich selbst bewirken? Wofür kann ich Verantwortung übernehmen? Wo gestalte ich aktiv mit und erlebe ich mich als selbstwirksam? Dies kann durch das Erleben von Kreativität, gepaart mit einer optimistischen Grundhaltung und einem klar lösungsorientierten Fokus zu nachhaltig wirkenden Ergebnissen sowie eine Stabilisierung der Psyche führen. Lernen sollte sich an realen Problemstellungen orientieren, anwendbares Wissen generieren und als bedeutungsvolles Lernen erkannt werden.

An vielen praktischen und konkreten Beispielen der staatlichen Ernst Reuter Gemeinschaftsschule zeigte der Schulleiter Micha Pallesche anschaulich in seinem sehr motivierenden und temporeichen Vortrag, dass es auch an staatlichen Schulen gelingen kann, die Schule auf den Kopf zu drehen und als 'Flipped School' mit neuen Schulfächern (z.B. dem Schulfach L.E.B.E.N) nahe an den Bedürfnissen der Kinder zu arbeiten.

Eine für Augsburg übertragbare Idee könnte beispielsweise die Nutzung der Leerstände in der Innenstadt sein. In Karlsruhe werden Schülerinnen und Schülern gerade die besonders schönen Orte der Stadt, mit WLAN ausgestattet, als Lerninseln über die Schulzeit hinaus zur Verfügung gestellt, um damit Lernenden Wertschätzung sowie ein Verständnis für ihre Situation entgegenzubringen. Dies könnten leerstehende Sitzungsräume, große Räume in Hotels aber auch Immobilienleerstände in der Fußgängerzone sein, um Lerngruppen oder Projekte zu ermöglichen.

Sowohl im Kinofilm 'School Circles' als auch im gut besuchten Beitrag des Erasmusprojektes zum Thema „Visionen einer Schule der Zukunft“ legten Schülerinnen und Schüler klar ihre Erfahrungen und Vorstellungen von Schule und Lernen sowie die Themen, die ihnen wichtig sind, dar.

Weitere Themen aus den Workshops: Wohnen in Gemeinschaftsunterkünften, Projekttag an der Schule, Unterrichtsfach Verantwortung, Lernen an demokratischen Schulen, Auszeiten und Förderung der Resilienz für Lernende gleichsam wie für Lehrpersonen. Oliver Kunkel motivierte zum gehirngerechten Lernen in und mit der Natur und zeigte über alle Jahrgangsstufen hinweg praktische Beispiele seines von der Uni Würzburg wissenschaftlich begleiteten Konzeptes auf. Bereits im Rahmen der Brückenangebote in den Sommerferien konnten in Kooperation mit dem Bayerischen Elternverband und Studierenden an vielen Orten weitere Erfahrungen zum 'Draußen Lernen' gesammelt werden. Eine Augsburger Schule war ebenfalls beteiligt. Hier gilt es nun Räume in der Natur als Lernraum zu erschließen und z.B. Mathe in den Wald zu verlegen, Geschichte auf die Wiese und das Aufsatzschreiben in den Park.

Dank unserer jährlichen Unterstützer konnte dieses Jahr der Begabungstag, wenn auch als Online-Veranstaltung, bereits zum siebten Mal stattfinden. Wir hoffen sehr, dass wir alle Interessierten nächstes Jahr wieder live zum Begabungstag und zu einem 'Marktplatz der Möglichkeiten' begrüßen dürfen.

Bis dahin freuen wir uns auf einen Austausch über unser Forum auf der Homepage des Bildungsbündnisses. Dort stehen unser Dokumentationsfilm, sowie einige der Vorträge weiterhin als Impulse zur Verfügung.

Stephanie Schmitt-Bosslet
für das Team des Augsburger Bildungsbündnisses

www.begabungstag.de

1.12.2021

